

Pressemitteilung

Bergfest auf hoher See: Hälfte der Turbinen für den Offshore-Windpark Nordseecoluster A installiert

- **22 Windturbinen installiert; schrittweise Inbetriebnahme schreitet voran**
- **1,6-Gigawatt-Projekt im Plan: Inbetriebnahme von Nordseecoluster A mit 660 Megawatt Anfang 2027; ab 2029 steuert Nordseecoluster B 900 Megawatt bei**
- **Nordseecoluster trägt zur Dekarbonisierung der Industrie bei; Stromerzeugung von rund 6,5 Terawattstunden pro Jahr**

Essen, 31. August 2026

RWE hat auf hoher See „Bergfest“ gefeiert. Anlass war die Installation der 22. Windkraftanlage rund 50 Kilometer nördlich der Insel Juist. Damit steht nun die Hälfte der Turbinen für die erste Ausbaustufe des [Nordseecolusters](#). Die Anlagen des Herstellers Vestas verfügen jeweils über eine Leistung von bis zu 15 Megawatt (MW) und werden mit dem Installationsschiff „Norse Wind“ der Firma DEME zum Baufeld auf See transportiert und dort errichtet.

Tobias Keitel, CTO RWE Offshore Wind: „Anders als beim Sport bedeutet Halbzeit für unsere Teams auf See nicht Pause. Sie arbeiten jeden Tag unermüdlich daran, weitere Windkraftanlagen zu installieren und in Betrieb zu nehmen. Mit insgesamt 1,6 Gigawatt ist das Nordseecoluster unser derzeit größtes Offshore-Windprojekt in Bau. Wenn es vollständig in Betrieb ist, wird es die Energiesicherheit Deutschlands stärken und gleichzeitig zur Dekarbonisierung der Industrie beitragen.“

Bis Ende 2026 sollen alle 44 Turbinen der ersten Ausbaustufe, Nordseecoluster A, installiert sein. Die Tests und die Inbetriebnahme der einzelnen Anlagen erfolgen schrittweise. Ende Juli hat die erste Turbine begonnen, Strom zu produzieren und einzuspeisen. Anfang 2027 wird das Nordseecoluster A vollständig am Netz sein und über eine Gesamtleistung von 660 MW verfügen.

Die zweite Ausbaustufe, das Nordseecoluster B, wird weitere 900 MW Kapazität hinzufügen. Die Fertigung der Fundamente ist bereits angelaufen. Mit ihrer Installation wird im kommenden Jahr begonnen, die Errichtung der 60 Vestas-Turbinen folgt in 2028. Das Nordseecoluster B soll Anfang 2029 den kommerziellen Betrieb aufnehmen.

Zusammen werden die Windparks des Nordseecolusters jedes Jahr rund 6,5 Terawattstunden Strom klimafreundlich erzeugen. Diesen will RWE nutzen, um mit maßgeschneiderten Energielösungen ihre industriellen Kunden auf dem Weg zur Dekarbonisierung zu unterstützen. Dazu zählen in zunehmendem Umfang auch Technologieunternehmen, wie [Amazon](#) – mit dem RWE Anfang des Jahres einen Stromabnahmevertrag für 110 MW aus dem Nordseecoluster B unterzeichnet hat.



Das Nordseecluster ist ein Gemeinschaftsprojekt von RWE (51 %) und Norges Bank Investment Management (49 %). RWE verantwortet den Bau und anschließenden Betrieb des Nordseeclusters.

RWE ist weltweit führend im Bereich der Offshore-Windenergie

Weltweit ist RWE einer der führenden Akteure im Bereich Offshore-Wind und verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Entwicklung, dem Bau und dem effizienten Betrieb von Offshore-Windparks. Neben dem [Nordseecluster](#) setzt das Unternehmen derzeit drei weitere große Offshore-Windprojekte um: [Sofia](#) in Großbritannien (1,4 GW), [Thor](#) gemeinsam mit Norges Bank Investment Management in Dänemark (1,1 GW) und [OranjeWind](#) gemeinsam mit TotalEnergies in den Niederlanden (795 MW). Nach ihrer Fertigstellung werden diese Windparks über eine Gesamtkapazität von 4,8 GW verfügen (RWE-Anteil: 3,1 GW). Zudem verfügt RWE über eine breite Pipeline an attraktiven Entwicklungsprojekten. Insgesamt will das Unternehmen seine Offshore-Windkapazität um 5 GW netto bis 2031 erweitern.

Weiterführende Informationen zum Offshore-Windprojekt Nordseecluster finden Sie [hier](#).

Bei Rückfragen:

Sarah Knauber
Pressesprecherin
RWE Offshore Wind GmbH
M +49-162-2544489
E sarah.knauber@rwe.com

Bilder für Medienzwecke sind verfügbar in der [RWE-Mediathek](#).

RWE

RWE gestaltet die Energiewelt von morgen. Dafür investiert das Unternehmen Milliarden in Offshore- und Onshore-Wind, Solarenergie, Batteriespeicher, flexible Erzeugungskapazitäten sowie über seine Beteiligung an Amprion in den Netzausbau in Deutschland. Ergänzt wird das Portfolio durch den globalen Energiehandel. Bereits heute zählt RWE zu den führenden Unternehmen im Bereich der Erneuerbaren Energien. Rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten weltweit für RWE. Mit ihrem integrierten Portfolio und einer breiten Projektpipeline ist RWE hervorragend positioniert, um dem weltweit steigenden Strombedarf infolge von Elektrifizierung und künstlicher Intelligenz zu begegnen. Gleichzeitig leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zu einer sicheren, bezahlbaren und klimafreundlichen Energieversorgung. RWE dekarbonisiert ihr Geschäft im Einklang mit dem 1,5-Grad-Reduktionspfad, steigt 2030 aus der Kohle aus und will bis 2040 klimaneutral sein – ganz im Sinne ihres Purpose: Our energy for a sustainable life.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.



Das Nordseecluster A (Teilprojekt NC 2) erhält eine EU-Förderung:



Finanziert von der Europäischen Union

Emissionshandelssystem
Innovationsfonds

Disclaimer: "Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Climate, Infrastructure and Environment Executive Agency (CINEA). Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them."